



**Rosenstadt** | ZWEIBRÜCKEN

04.12.2018

## **Niederschrift**

über die 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am Montag, dem 10.09.2018, 19:30 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindehauses, Bliestalstr. 28

---

### **Anwesend:**

#### Ortsvorsteher/in

Thomas Körner

#### Stv. Ortsvorsteher/in

Gabriele Heilmann

#### Ortsbeiratsmitglieder

Udo Brünisholz

Thomas Klein

Hartmut Leiner

Alfred Mörz

Harald Nentwig

Rainer Schmidt

Klaus Ziegenbein

#### Protokollführung

Hans-Jürgen Stopp

#### Gäste

Bürgermeister Christian Gauf

Steffen Mannschatz

### **Abwesend:**

#### Ortsbeiratsmitglieder

Marcus Gaub

Sascha Ley

Aribert Miesel

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### Tagesordnung

- 1 Ausbau der K 1 (Bliestalstraße ab Ortsende bis Landesgrenze) - Information
- 2 Sachstand Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler - Information
- 3 Sachstand WLAN-Hotspot - Information
- 4 Ortsverschönerungswettbewerb "Wattweiler blüht auf" - Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung
- 5 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## **24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.  
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 1:**                      **Ausbau der K 1 (Bliestalstraße ab Ortsende bis Landesgrenze) -** **(öffentlich)**                      **Information**

Ortsvorsteher Körner begrüßt Herrn Bürgermeister Gauf sowie Herrn Mannschatz (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt, wobei er um nähere Informationen zu o.g. Projekt bittet.

Zunächst entschuldigt Herr Bürgermeister Gauf den zuständigen Dezernenten des Stadtbauamtes, Herrn Beigeordneten Pirmann, sowie den Leiter des Stadtbauamtes, Herrn Michels, welche beide verhindert wären, an der heutigen Sitzung des Ortsbeirates teilzunehmen. Herr Mannschatz werde bezüglich der aktuellen Planung der Maßnahme informieren, welche seitens UBZ betreut werde.

Es sei zu begrüßen, dass dieses Vorhaben in wenigen Monaten in Angriff genommen werden könnte, was insbesondere der Initiative des verstorbenen Oberbürgermeisters, Herrn Kurt Pirmann, zu verdanken wäre, welcher sich diesbezüglich wiederholt mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) in Verbindung gesetzt habe.

Sodann bittet Herr Bürgermeister Gauf Herrn Mannschatz um Vorstellung der beabsichtigten Tiefbaumaßnahme.

Herr Mannschatz erläutert die Pläne hinsichtlich des sog. „Bestandsausbaus“, was bedeute, dass im Hinblick auf die Straßenführung keinerlei Änderungen erfolgen würden.

Nach Durchführung der Maßnahme werde die Straßendecke ca. 12 cm höher liegen, was sich durch den Einbau von ca. 8 cm Tragschicht sowie ca. 4 cm Deckschicht ergebe.

Es wäre eine Bauzeit von ca. 8 Wochen geplant, wobei eine Vollsperrung erforderlich sei.

Jedoch wäre die Zufahrt für Rettungs-/Einsatzfahrzeuge jederzeit gewährleistet.

Die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten werde voraussichtlich noch vor Weihnachten 2018 erfolgen.

Nach Auswertung der Angebote im Januar/Februar 2019 werde der Straßenausbau im Frühjahr (ggf. April/Mai 2019) in Angriff genommen (günstige Witterung vorausgesetzt).

Bei diesem Projekt würden ca. 4.000 t Asphalt verbaut.

Während der Bauzeit werde der Kettensbergerhof lediglich über einen am Buchenwaldhof vorbeiführenden Feldwirtschaftsweg erreichbar sein.

Ortsbeiratsmitglied Brünisholz erkundigt sich, ob die im Bereich des betroffenen Bauabschnitts der K 1 gelegenen Anwesen (4 Anwohner) während der gesamten Bauzeit (8 Wochen) von der Vollsperrung betroffen wären.

Herr Mannschatz verneint dies. Nach Aufbringung der Asphaltsschicht in einem Teilbereich könne dieser ggf. bereits am Folgetag seitens Anliegern befahren werden.

Ortsbeiratsmitglied Nentwig spricht die Befestigung der Bankette an.

Herr Mannschatz erklärt, in einem zur Bachseite hin gelegenen Teilbereich werde das Bankett neu hochgemauert. Ansonsten werde der Bankettbereich mittels Recycling- bzw. Vorsiebmaterial ausgefüllt und mit Rasen versehen – ggf. Angleichung mittels Schotter bei Einfahrten (z.B. zum Wanderweg etc.). Die vorhandenen Bäume blieben erhalten.

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

Jedoch würden die Leitplanken ersatzlos entfernt, da diese bei der künftighin hier beabsichtigten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h nicht mehr erforderlich seien.

Ortsvorsteher Körner dankt Herrn Bürgermeister Gauf sowie Herrn Mannschatz für die Informationen.

### Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 2:**                      **Sachstand Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler -** **(öffentlich)**                      **Information**

Ortsvorsteher Körner berichtet, die Deutsche Telekom AG habe eine Tochtergesellschaft (Deutsche Funkturm GmbH) mit der Ermittlung für einen Mobilfunkstandort (Errichtung einer Sendeanlage) geeigneter Grundstücke beauftragt.

Hierfür kämen lediglich Grundstücke in Betracht, welche oberhalb der Wattweiler Kirche (in Richtung der Gaststätte „Kugelfanghütte“) gelegen seien, da angestrebt werde, mit nur einem Funkturm einen größtmöglichen Versorgungsbereich in Wattweiler zu erschließen (ca. 90 % der Einwohner sollen mit Mobilfunk versorgt werden).

In diesem Zusammenhang kämen fünf Grundstücke in Betracht, wobei die Eigentümer dreier Grundstücke eine solche Nutzung abgelehnt hätten, weshalb lediglich zwei Grundstücke verblieben wären.

Der Vorsitzende berichtet weiter, die Höhe des Funkturms werde entweder 40 m oder 60 m betragen, was derzeit geprüft werde.

Im Anschluss an die Detailplanung folge das Genehmigungsverfahren, welches seitens des Stadtbauamtes betrieben werde. Diesbezüglich werde eine Anhörung des Ortsbeirates erfolgen.

Möglicherweise könnte die Mobilfunkversorgung des Stadtteils Wattweiler im Laufe des zweiten Quartals 2019 realisiert werden – falls sich im Verlauf des Genehmigungsverfahrens keine Verzögerungen ergeben würden.

#### Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 3: Sachstand WLAN-Hotspot - Information** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner berichtet, in der vergangenen Woche wäre seitens der Deutschen Telekom AG ein separater Telefonanschluss installiert und freigeschaltet worden, da der Hotspot über den bereits bestehenden Anschluss nicht betrieben werden könnte. Demnächst werde die „Hardware“ geliefert, so dass ggf. bereits im September/Okttober 2018 der Hotspot genutzt werden könnte.

Aus diesem Anlass beabsichtige er eine kleine „Einweihungsfeier“ im Bereich Dorfplatz durchzuführen, worin ggf. auch die neue Sitzgruppe integriert werden könnte.

Verteiler:  
Wifö – 1 x  
Amt 10 – 1 x  
Amt 60/65 – 1 x  
Amt 60/66 – 1 x

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 4:** **(öffentlich)**

### **Ortsverschönerungswettbewerb "Wattweiler blüht auf" - Information, Beratung, ggf. Beschlussfassung**

Ortsvorsteher Körner erklärt, im Frühjahr 2019 sollte eine Begehung im gesamten Ortsbereich durchgeführt und sodann die Bewertung der gärtnerischen Anlagen/Blumenschmuck an Gebäuden etc. vorgenommen werden.

Die Prämierung der ausgezeichneten Grundstücke/Anwesen sollte sodann im Jahr 2020 erfolgen.

Aus organisatorischen Gründen erachte er es als zweckmäßig, einen Arbeitskreis zu bilden, welchem – neben ihm selbst – jeweils ein Mitglied der im Ortsbeirat vertretenen Fraktionen angehören sollte. Falls die Fraktionen hiermit einverstanden wären, bitte er die betreffenden Personen bis Ende der nächsten Woche zu benennen.

Das Konzept des nächsten Ortsverschönerungswettbewerbs könnte ggf. im Rahmen einer im ersten Quartal 2019 stattfindenden Sitzung des Ortsbeirates vorgestellt werden.



## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 5:                   Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates** **(öffentlich)**

Ortsbeiratsmitglied Klein erinnert an die noch ausstehende Aufstellung der neuen Sitzgruppe im Bereich Dorfplatz.

Ortsvorsteher Körner erklärt, es sei beabsichtigt, die hierfür erforderlichen Arbeiten noch während der laufenden Woche in Angriff zu nehmen.

Bezüglich des Übergangsbereiches von der Rasenkante zum Splitt (unterhalb der Ruhebänk) habe noch Abstimmungsbedarf mit UBZ dahin gehend bestanden, ob die hier vorgesehene Trennung mittels Einbau eines 8 mm breiten, verzinkten Bleches eine gewisse Unfallgefährdung – insbesondere im Hinblick auf die in unmittelbarer Nähe befindlichen Spielgeräte – darstelle.

Lt. Auffassung des UBZ sei dies jedoch unproblematisch – bislang hätten sich keinerlei diesbezügliche Unfälle ereignet. Zwecks ordnungsgemäßer Aufstellung sei – als Untergrund der Sitzgruppe – der Einbau einer 20 cm starken Schottertragschicht erforderlich.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied Ziegenbein den infolge eines Hangrutsches im Bereich der „Guldenschlucht“ derzeit nicht mehr begehbaren Wanderweg an, wobei er sich bezüglich Wiederherstellung der betroffenen Teilstrecke erkundigt, welche sich größtenteils auf der Gemarkung Einöd befinden würde.

Ortsvorsteher Körner informiert, bei einer Veranstaltung habe er den Homburger Oberbürgermeister, Herrn Schneidewind, getroffen und ihn bezüglich o. g. Thematik angesprochen.

Dabei habe er erfahren, dass in dieser Angelegenheit Gespräche zwischen den Stadtverwaltungen Homburg und Zweibrücken stattgefunden hätten. Zwecks Feststellung der erforderlichen Maßnahmen zur sicheren Begehrbarkeit des Wanderweges wären außerdem bereits Gutachter beauftragt worden.

In einem Gutachten werde eine Auffüllung des betroffenen Hangbereiches vorgeschlagen, was er nicht nachvollziehen könne, da – ohne Zufahrtmöglichkeit – auf einer Länge von nahezu 100 m mehrere Tonnen Auffüllmaterial in den Hang eingearbeitet werden müssten, um diesen zu befestigen.

Seines Erachtens stelle der Bau eines Stahlgerüsts über dem abgerutschten Bereich (Länge: ca. 20 m) eine einfachere und kostengünstigere Alternative dar.

In o. g. Angelegenheit stehe er in Kontakt mit der für Wanderwege zuständigen Mitarbeiterin des Kultur- und Verkehrsamtes, Frau Budell-Hoffmann.

#### Verteiler:

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 6:                    Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner informiert zunächst hinsichtlich des im Rahmen der Sitzung des Ortsbeirates am 11.06.2018 angesprochenen, defekten Spielgerätes (Karussell) im Bereich Spielplatz. Diesbezüglich habe er sich mit UBZ in Verbindung gesetzt. Auf Spielplätzen im Bereich der Stadt Zweibrücken seien insgesamt 3 baugleiche Geräte vorhanden, welche alle defekte Lager aufweisen würden. Sofern die erforderlichen Ersatzteile noch zu beschaffen wären, erfolge eine Reparatur des Spielgerätes (ansonsten Ersatzbeschaffung).

Sodann weist der Vorsitzende auf eine während der letzten Monate bestandene Absperrung hinsichtlich eines Spielgerätes (Schaukelpferd) im Bereich Spielplatz hin, welche damit zusammenhänge, dass eine seltene, besonders schützenswerte Wespenart ein Nest an diesem Gerät gebaut hätte, welches – aus Gründen des Natur-/Artenschutzes – nicht entfernt werden dürfe. Von der Wespenart gehe keine Gefährdung für Besucher des Spielplatzes aus. Sobald möglich werde das Spielgerät wieder zur Nutzung freigegeben.

Im Anschluss daran weist Ortsvorsteher Körner auf eine Anfrage – ebenfalls aus der Sitzung des Ortsbeirates am 11.6.2018 – bezüglich der Durchführung dringend notwendiger Mäharbeiten im Bereich der Straßenränder hin, wobei er informiert, diese seien zeitnah – d.h. am 12.06. bzw 13.06.2018 – erfolgt. Vor ca. 1 bis 2 Wochen wären im Rahmen einer zweiten Aktion Hecken sowie Randbewuchs entfernt worden.

Sodann erkundigt sich der Vorsitzende bezüglich aktueller Anfragen aus der Einwohnerschaft.

Herr Jürgen Kroh erklärt, viele Kfz-Führer würden die im Bereich der Mölschbacher Straße bestehende Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h nicht einhalten. In dieser 30 km/h-Zone erachte er deshalb den Einbau von Aufpflasterungen oder Schwellen in die Deckschicht der Fahrbahn als sinnvolle Maßnahme, um hier eine Geschwindigkeitsreduzierung zu erreichen.

Ortsvorsteher Körner sagt zu, er werde sich diesbezüglich mit Frau Eitel (Ordnungsamt – Sachgebiet Straßenverkehrsangelegenheiten) in Verbindung setzen und sie ggf. zu einer der nächsten Sitzungen des Ortsbeirates einladen.

Eine Einwohnerin spricht die nach wie vor prekäre Parksituation im Bereich der Straßen „Am Sandrech“, „Am Raulstein“ sowie Mölschbacher Straße (in Höhe Sportplatz) bei Fußballspielen an, wobei sie auf eine in diesem Zusammenhang bestehende erhöhte Unfallgefährdung der Anwohner hinweist. Sie frage sich, wie dieser Zustand verbessert werden könnte.

Ortsvorsteher Körner bestätigt die geschilderte Verkehrsproblematik, wodurch in Notfällen Einsatz- bzw. Rettungsfahrzeuge o. g. Bereiche nicht oder nur eingeschränkt befahren könnten.

Er habe deshalb bereits die Fußballspieler des TuS Wattweiler gebeten, bei Heimspielen möglichst die Bereiche in Höhe Bolzplatz sowie Schützenhaus zu Parkzwecken zu nutzen. Darüber hinaus würden Mitarbeiter des Ordnungsamtes künftighin bei Heimspielen bzw. Veranstaltungen Verkehrskontrollen vornehmen.

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

Ein Einwohner spricht die Thematik des Ausbaues der K 1 (Bliestalstraße ab Ortsende bis zur Landesgrenze) an, wobei er den hier befindlichen Brückenbereich als zu schmal erachtet um Begegnungsverkehr gefahrlos zu ermöglichen.

Deshalb sollten an der Brücke entweder Schilder „Engstelle“ oder Vorfahrtschilder aufgestellt werden.

Ortsvorsteher Körner weist darauf hin, bei diesem Straßenabschnitt handele es sich vermutlich um keinen Unfallschwerpunkt.

Die angeregte Aufstellung der Schilder wäre seitens der Verwaltung zu prüfen.

Eine Einwohnerin erklärt, o. g. Engstelle sollte vermieden werden, indem der Brückenbereich der K 1 verbreitet werde.

Der Vorsitzende wird Herrn Mannschatz (UBZ) auf diese Anregung hinweisen.

Ein weiterer Einwohner erkundigt sich nach dem Verbleib einer im Bereich Buchenwaldhof demontierten Ruhebank.

Ortsvorsteher Körner erklärt, die Ruhebank sei nicht mehr auffindbar. Mehrere Nachfragen bei verschiedenen Verwaltungsstellen hätten zu keinem Ergebnis geführt. Auch sei unklar, wer diese überhaupt entfernt habe.

Hinsichtlich des Wanderweges wäre eine Umbeschilderung erfolgt, worauf er die zuständige Mitarbeiterin des Kultur- und Verkehrsamtes hingewiesen habe. Seitens der Verwaltung werde die Wiederherstellung der ursprünglichen Wegeführung angestrebt.

Im Anschluss daran informiert der Vorsitzende über die am 6.9.2018 erfolgte Haushaltsbesprechung (Haushaltsjahre 2019/2020) der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern, wobei u.a. auch die Anregungen des Ortsbeirates Wattweiler thematisiert worden seien.

### **Bestandsausbau der K 1 (Bliestalstraße ab Ortsende bis zur Landesgrenze)**

Die hierfür erforderlichen Mittel (einschließlich der beantragten Fördermittel) stünden zur Verfügung. Außerdem sei die Planung dieser Maßnahme soweit fortgeschritten, dass die erforderlichen Arbeiten im kommenden Jahr in Angriff genommen werden könnten.

### **Umbau des Gemeindehauses bezüglich der Toilettenanlage**

Die Verwaltung habe diese Maßnahme geprüft, wobei deren Notwendigkeit erkannt worden wäre, da derzeit lediglich eine Unisex-Toilette vorhanden sei.

### **Gewährung einer Zuwendung an die Evangelische Kirchengemeinde zwecks Sanierung des Ziffernblattes der Kirchturmuhr**

Die Verwaltung (Kämmerei) habe eine Prüfung dieser Anregung zugesagt, wozu zunächst seitens der Evangelischen Kirchengemeinde ein Zuschussantrag mit „belastbaren“ Kosten bei der Verwaltung (Kämmerei) gestellt werden müsse.

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Umgestaltung Bereich Dorfbrunnen (gegenüber Gemeindehaus)**

Zwar sei keine Umgestaltung des o. g. Bereiches vorgesehen, jedoch würden notwendige Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Unterhaltung vorgenommen. In diesem Zusammenhang wären Arbeiten hinsichtlich der hier vorhandenen Gehwegplatten beabsichtigt, da diese Unregelmäßigkeiten aufweisen würden und deshalb entsprechend angepasst werden sollten.

Außerdem solle die optische Erscheinung des Platzes etwas verbessert werden.

### **Erhöhung der Mittel zur Durchführung von Mäh- sowie Pflegearbeiten (Reinigung, Aushub etc.) an Entwässerungsgräben**

Diese Anregung sei nicht kurzfristig realisierbar, da hierfür die Satzung der Stadt Zweibrücken über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für die Investitionsaufwendungen und Unterhaltungskosten von Feld- und Waldwegen umfassend überarbeitet werden müsse, wobei das Inkrafttreten der Neufassung ab 1.1.2020 geplant sei.

#### Verteiler:

Amt 20 – 1 x

Amt 32 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 51 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

### **Punkt 7:**                    **Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse** **(öffentlich)**

Ortsvorsteher Körner erklärt, im nichtöffentlichen Teil seien keine Beschlüsse gefasst worden.

## 24. Sitzung des Ortsbeirates Wattweiler am 10.09.2018

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:15 Uhr.

Der Vorsitzende

---

Thomas Körner

Die Schriftführer

---

Hans-Jürgen Stopp